

SCHULKONZEPT



LEITBILD



**HAUS- UND
SCHULORDNUNG**



SCHUTZKONZEPT



SCHULEINGANGSPHASE



KLASSE



KLASSE



DAZ-UNTERRICHT



MEDIENBILDUNG



**UMWELTERZIEHUNG UND
SCHULGARTENARBEIT**



**SPORTLICH
DURCH DAS JAHR**



LESEBAND



HORT



Leitbild



- ❖ **Wir nehmen Kinder ernst** Kinder sind für uns Menschen mit eigenen Geschichten, Stärken, Fragen und manchmal auch Umwegen. Wir hören zu, beobachten genau und versuchen zu verstehen, was jedes Kind gerade braucht, um lernen zu können.
- ❖ **Engagement endet bei uns nicht mit dem Stundenplan** Schule ist mehr als Unterricht von 8 bis 13 Uhr. Wir investieren Zeit, Ideen und Energie – auch über das Erwartbare hinaus. Projekte, Gespräche, Vorbereitung, Kooperationen und neue Ideen entstehen oft dort, wo kein Stundenplan mehr vorgibt, was zu tun ist.
- ❖ **Vielfalt der Wege statt Einheitsunterricht** Lernen funktioniert nicht über eine einzige Methode. Deshalb arbeiten wir mit unterschiedlichen Zugängen. Wir probieren aus, reflektieren und verändern unseren Unterricht immer wieder, damit Lernen für möglichst viele Kinder zugänglich wird.
- ❖ **Beziehung ist die Grundlage von Lernen** Kinder lernen dort am besten, wo sie sich gesehen und sicher fühlen. Wir gestalten Schule als einen Ort, an dem **Vertrauen**, Respekt und klare Regeln zusammengehören. Eine gute Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen ist für uns die Basis für nachhaltiges Lernen.



Leitbild



● Individuelle Förderung

- Jedes Kind bringt unterschiedliche Voraussetzungen, Interessen und Fähigkeiten mit.
- Wir fördern individuell und vielfältig: differenzierte Aufgaben, gezielte Unterstützung,
- Beobachtung der Lernentwicklung, soziale Kompetenzen sowie Motivation und Selbstvertrauen.
- Kinder erleben, dass Lernen gelingen kann.



● Demokratiebildung und Mitbestimmung

- Demokratie lernen beginnt in der Grundschule.
- Kinder gestalten aktiv mit und übernehmen Verantwortung.



● Klassenrat

Am Anfang der Etablierung

- Regelmäßig Raum für Wünsche, Ideen, Probleme und gemeinsame Lösungen.
- Kinder lernen zuhören, Konflikte zu lösen, Verantwortung zu übernehmen und demokratisch zu handeln.



● Klassensprecherinnen und Klassensprecher

- Werden demokratisch gewählt und vertreten die Interessen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler.
- Kinder erleben demokratische Prozesse aktiv und altersgerecht.



HAUS- UND SCHULORDNUNG



- Die Schulordnung ist allen Kindern, Lehrkräften, Erzieherinnen und Eltern bekannt und wird von allen gemeinsam getragen.



- Wir wollen uns mit Respekt begegnen und jedem ermöglichen, sich in der Schule wohl und sicher zu fühlen.



- In jeder Klasse werden zusätzlich gemeinsame Klassenregeln erarbeitet.



- Jeder soll sich an unserer Grundschule wohlfühlen: Alle begegnen sich mit Respekt, Freundlichkeit und Vertrauen.

Schutzkonzept



Die Wippertus-Grundschule ist ein Schutzraum für alle Kinder.

- Unser Schutzkonzept legt gemeinsam vereinbarte Standards fest und zeigt, wie wir als Schulgemeinschaft mit Grenzverletzungen, Beschwerden und Vorfällen umgehen.



● Verhaltenskodex für alle

- Verbindlich für alle Mitarbeitenden und alle Kinder.
- Respektvoller Umgang, Schutz der Intimsphäre, sensibler Blick auf Auffälligkeiten.
- Keine abwertenden Handlungen – klare Haltung gegen Gewalt, Diskriminierung und Rassismus.
- Offene, wertschätzende Fehlerkultur – Beschwerden werden ernst genommen.



● Beschwerdekultur

- Kinder, Eltern und Mitarbeitende können jederzeit Beschwerden äußern – schriftlich über das Beschwerdeformular oder im persönlichen Gespräch.
- Vertrauliche Behandlung aller Angaben.
- Ziel: sachliche, zeitnahe Klärung – alle Beteiligten werden gehört.



● Interventionsplan

- Klarer Handlungsplan bei Missachtung des Verhaltenskodex oder bei Vorfällen.
Schritte je nach Schwere: Gespräch & Dokumentation → Elterninfo → Nachdenkzeit → Einbezug der Schulleitung → ggf. Gespräche
→ siche mit Eltern & pädagogische
Ordnungsmaßnahmen gemäß Schulgesetz.
- Bei Gefahr im Verzug: sofort Notruf.



Nachdenkzeit – Zeit zur Reflexion

- Das Kind reflektiert, was passiert ist, wie es reagiert hat und was es beim nächsten Mal besser machen möchte.
- Ergänzend schreibt es ein Entschuldigungsschreiben.
- Eltern nehmen das Schreiben zur Kenntnis.





Schutzkonzept



● Körperliche Gesundheit

- Bewegung hat einen hohen Stellenwert.
- Je nach Klassenstufe 2–3 Wochenstunden Sport.
- 3. Klassen: Schwimmunterricht, 4. Klassen: Fahrradausbildung.
- Bewegter Unterricht, bewegungsfreundliche Pausen und sportliche Veranstaltungen.
- Gemeinsame Frühstückspausen, zuckerfreie Tage und kindgerechtes Mittagsangebot fördern gesunde Ernährung.



● Psychische und emotionale Gesundheit

- Vertrauensvolles Klassenklima mit Toleranz, Akzeptanz und Respekt.
- Offener Austausch und Reflexion stärken Kinder, Erfahrungen zu teilen, einander zu helfen und mitzuentcheiden.
- Enge Zusammenarbeit mit schulpsychologischem Dienst, Jugendamt, Schulsozialarbeiterin und ASB.



Schulpsychologischer
Dienst



Jugendamt



Schulsozial-
arbeiterin



Arbeiter-Samariter-Bund



Schuleingangsphase



● Spielerischer Einstieg

Kreativer und motivierender Einstieg in die Welt der Buchstaben.
Lernen mit Ritualen, Geschichten, Liedern und Bastelangeboten.



● Buchstaben lernen

Start mit den Vokalen (A, E, I, O, U), anschließend schrittweise die Konsonanten.
Die Leserutsche unterstützt das Lesen erster Wörter.



● Buchstabe der Woche

Schreiben in Druckschrift und Lesen erster Wörter.
Passende Bilderbücher, Lieder und kreative Aufgaben begleiten das Lernen.



● Lesen im Schulalltag

Regelmäßiger Lesetag mit Erstlesebüchern, Arbeitsmaterialien und Leseheften.
Eine gemütliche Lesecke fördert die Lesefreude.



● Lernumgebung

Buchstabenwand, Buchstabenbaum und Bildkarten begleiten den Lernprozess.
Der Buchstabe der Woche wird auch im Kunst- und Werkunterricht aufgegriffen.



● Schreibentwicklung

Am Ende der 1. Klasse bzw. zu Beginn der 2. Klasse
lernen die Kinder die verbundene Schrift.





3. KLASSE



NOTEN

- Ab der 3. Klasse erhalten die Kinder Noten.



SCHWIMMUNTERRICHT

- Die 3. Klassen nehmen am Schwimmunterricht teil.



KOMPETENZTEST

- Die Kinder nehmen am landesweiten Kompetenztest teil.



ENGLISCHUNTERRICHT

- Englischunterricht ist ein fester Bestandteil des Stundenplans.





4. KLASSE



SEXUALERZIEHUNG

- Sexualerziehung ist altersgerecht im Unterricht verankert.



FAHRRADAUSBILDUNG

- Die 4. Klassen nehmen an der Fahrradausbildung teil.



KLASSENFAHRT

- Die 4. Klassen erleben eine gemeinsame Klassenfahrt.



ÜBERGANG WEITERFÜHRENDE SCHULE

- Wir begleiten und unterstützen den Übergang an die weiterführende Schule.





DAZ - Unterricht



Leitbild: „Ich gehöre dazu“ – alle Kinder werden in ihrer Vielfalt angenommen und individuell gefördert.



Enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Familien und DaZ-Lehrkräften (Deutsch als Zweitsprache).



Sprachkompetenz als zentrale Voraussetzung für Bildung, Lernen und gesellschaftliche Teilhabe.



Ziel: Kinder mit Sprachförderbedarf befähigen, Unterrichtsinhalte und Fachbegriffe in allen Fächern zu verstehen.



Individuelle Förderung auf Grundlage von Sprachdiagnostik und Sprachstandserhebungen. Seit 2021/22 erfolgt eine Eingangsdiagnostik in Deutsch.



Neu zugewanderte Kinder besuchen von Beginn an eine altersgerechte Regelklasse und erhalten zusätzliche Unterstützung.





DAZ - Unterricht



Sprachförderung in Kleingruppen (DaZ-Förderung) als Ergänzung zum Regelunterricht.



Vorbereitung auf Unterrichtsinhalte (Wortschatz, Fachbegriffe, Grundstrukturen) sowie Nachbereitung und Aufarbeitung von Lernlücken.



Förderung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz zur aktiven gesellschaftlichen Teilhabe.



Schwerpunkte: Sprechen, Hörverstehen, Lesen, Schreiben, Grammatik und Rechtschreibung.



Themenorientiertes Lernen (z. B. Schule, Familie, Körper, Essen & Trinken, Kleidung, Gefühle).



Vielfältige Methoden: Sprachspiele, Rollenspiele, Bilderbücher, Lernspiele, digitale Lernprogramme sowie Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.



Orientierung an individuellen Lernständen mit dem Ziel, dass alle Schüleirinnen und Schüler grundlegende Lernziele erreichen.





Medienbildung



- Digitale Medien sind **fester Bestandteil unserer Lebenswelt** und werden von Klasse 1 bis 4 schrittweise und altersgerecht in den Unterricht integriert.



- In den 4. Klassen findet wöchentlich eine **Computerstunde** in Halbgruppen statt.



- Am Ende der Grundschulzeit sollen die Kinder **grundlegende Kenntnisse** im Umgang mit dem Computer haben, Informationen gezielt **recherchieren** können, einfache **Schriftstücke erstellen**, mit **Lernprogrammen arbeiten** und Inhalte **kritisch hinterfragen**.



- Die Schule verfügt über einen **Computerraum** mit 10 Arbeitsplätzen, **digitale Tafeln** in mehreren Räumen sowie einen umfangreichen **Tabletbestand**.



- Computer sind dabei **nur ein Medium unter vielen**: Bücher, Zeitschriften, Karten und didaktische Materialien bleiben ebenso **wichtiger Teil** des Lernens.



Umwelterziehung und Schulgartenarbeit



- Naturnahe, handlungsorientierte Umweltbildung ermöglicht praktische Erfahrungen.



- Die Schülerinnen und Schüler lernen ihren Lebensraum kennen und entwickeln Verständnis für Natur und Umwelt.



- Umweltbewusstsein wird gefördert, beispielsweise durch Müllsammeln und Mülltrennung.



- Die Kinder lernen Lebensräume der Tiere kennen und schaffen gemeinsam Lebensräume für Tiere.



SPORTLICH DURCH DAS JAHR



JANUAR

- Spaßturnen: Die Turnhalle wird zum großen Geräteparcours.



MÄRZ

- Staffelwettkampf der 1. und 2. Klassen.



APRIL

- Schulcrosslauf: Alle Klassen laufen auf dem Außengelände.



MAI

- Bundesjugendspiele mit Unterstützung von Eltern und Großeltern an den verschiedenen Stationen.



MAI

- Die besten Läuferinnen und Läufer vertreten die Schule beim Crosskreisfinale in Sömmerda.



JUNI

- Teilnahme am Leichtathletik-Pokalfinale der Grundschulen und am Schwimmpokalwettbewerb.



OKTOBER

- Zweifelderballturnier der vierten Klassen.



NOVEMBER

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fahren zum Kreisfinale nach Sömmerda.



Leseband



- **Lesen ist die Schlüsselkompetenz** für erfolgreiches Lernen in allen Fächern und für eine umfassende gesellschaftliche Teilhabe.
- **Das Leseband hat an der Wippertus-Grundschule einen festen Platz im Schulalltag:**
Täglich nehmen sich alle Klassen 20 Minuten Zeit zum Lesen, morgens von 7:35 bis 7:45 Uhr im Klassenraum und am Nachmittag im Hort oder zu Hause.
Diese ruhige, verbindliche Lesezeit ermöglicht einen entspannten Einstieg in den Schultag und nutzt die Gleitzeit sinnvoll.
- **Das Leseband bietet verschiedene Leseformen:** selbstständiges Lesen, Partnerlesen, Lautleseverfahren, Lesetheater und das Einüben von Lesestrategien.
- **Jedes Kind liest auf seinem Niveau,** denn die Materialien sind differenziert: von der Klassenbibliothek über Bücherkisten zu Themen wie Abenteuer, Tiere oder Freundschaft bis hin zu Hörbüchern und Tablets mit Vorlesefunktion.
Lesetagebücher, Lesepässe und Leseurkunden machen die eigenen Fortschritte sichtbar und motivieren.
- **Eltern** werden beim Elternabend über das Leseband informiert und erhalten Tipps zur Leseförderung zu Hause.





Hort



Öffnungszeiten



Hausaufgabenzeiten



Hort Angebote



außerschulische Angebote



Schulbibliothek



Förderverein



Kooperationspartner



ÖFFNUNGSZEITEN



- Die Schule öffnet täglich ab 6:00 Uhr (Frühhort).



- Der Einlass für alle Kinder beginnt ab 7:15 Uhr.



- Von 7:15 bis 7:45 Uhr gibt es eine Gleitzeit.



- Der Unterricht beginnt pünktlich um 7:45 Uhr.



- Die Klassen 1 und 2 haben ihre Hofpause von 9:25 bis 9:45 Uhr, die Klassen 3 und 4 von 10:15 bis 10:35 Uhr.



- Der Unterricht endet nach der 6. Stunde um 13:05 Uhr, danach beginnt nahtlos der Hortbetrieb.



HAUSAUFGABENZEIT



- Montag und Donnerstag ist Hausaufgabenzeit, maximal 30 bis 45 Minuten je nach Klassenstufe.



30–45
Minuten

HORT ANGEBOTE



- Der Hort ist von 6:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.



- Jede Gruppe hat eine feste Stammerzieherin, die die Kinder in ihrer Entwicklung individuell begleitet.



- Der Wochenplan orientiert sich am Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre sowie an den Interessen und Bedürfnissen der Kinder.



- Dienstag und Freitag stehen für die freie Angebotsgestaltung der einzelnen Gruppen zur Verfügung.



- Mittwoch ist Angebotstag mit offenen Bildungsangeboten oder Turnhallenzeit für alle Klassenstufen.



- Die 1. und 2. Klassen werden nach dem Unterricht direkt von ihrer Erzieherin übernommen.



- Die 3. und 4. Klassen kommen selbstständig und melden sich bei ihrer Erzieherin an.



HORT ANGEBOTE



Kreativ-AG



Werken-AG



Trommel-AG



Back-AG

- Im Hort gibt es eine Kreativ-AG, eine Werken-AG, eine Trommel-AG und eine Back-AG.



Willkommens-
fest



Erntedankfest



Halloweenparty



Faschingsparty

- Im Laufe des Schuljahres finden außerdem ein Willkommensfest, ein Erntedankfest, eine Halloweenparty und eine Faschingsparty statt.



Ausflüge



Wanderungen



Kegelbahn



Schwimmbad



Ferienfahrten

- In den Ferien werden Ausflüge, Wanderungen, Besuche der Kegelbahn und des Schwimmbades sowie Ferienfahrten angeboten.



außerschulische Angebote



Chor

- Freiwilliges Angebot für Kinder der 2.–4. Klassen.
- Rund 48 Kinder singen in zwei Chorgruppen unter der Leitung von St. Birkfeld.
- Jahreszeitlich wechselndes Liederrepertoire.
- Regelmäßige Auftritte bei schulischen und öffentlichen Veranstaltungen, z. B. Weihnachtsgala, Ein- und Ausschulung, Tag der offenen Tür sowie in Kindergarten, Stadt und Pflegeheim.



Fördersport

- Einmal wöchentlich findet unter der Leitung von Frau Schmidt ein Fördersportangebot in der Turnhalle statt.
- Das Angebot unterstützt gezielt die motorische Entwicklung und Bewegungskompetenz der Kinder.



Vorlesestunde

- In der Schulbibliothek wird einmal wöchentlich eine Vorlesestunde angeboten.
- Sie fördert die Lesefreude, Sprachentwicklung und das Interesse an Literatur.
- Sie regt Fantasie und Kreativität an.



Schulförderung

- Kinder mit Unterstützungsbedarf in Mathematik, Deutsch oder bei der Organisation des Schulalltags erhalten eine gezielte Förderung nach dem Unterricht.
- Die Förderung orientiert sich an den individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.



SCHULBIBLIOTHEK



- Die Schulbibliothek im Dachgeschoss der Remise öffnet montags von 12:20 bis 13:50 Uhr und bietet eine große Bücherauswahl für Kinder von 6 bis 12 Jahren.



- Bequeme Sitzgelegenheiten laden zum Schmökern und Entdecken ein.



- Ein Lesetipp-Regal und vier gefüllte Bücherregale laden zum Schmökern und Entdecken ein.



FÖRDERVEREIN



Der Förderverein „Wippertus Kids e.V.“ unterstützt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge. Dadurch können zahlreiche Projekte und Anschaffungen zugunsten der Schülerinnen und Schüler realisiert werden.



- Finanzierung zusätzlicher Lern- und Spielangebote



- Anschaffung neuer Lern- und Spielmaterialien



- Unterstützung gemeinsamer Aktionen (z. B. Eisessen im Sommer)



- Förderung besonderer Projekte und schulischer Veranstaltungen



- Bereicherung des Schullebens für alle Schülerinnen und Schüler

KOOPERATIONSPARTNER



Übergänge gestalten

- Begleitung des Übergangs von der Kita in die Grundschule durch Schnuppertag und Elternabend.
- Vorbereitung auf die weiterführende Schule in Klasse 4 mit Informationen zu Bildungswegen und Übertritt.



Stadtbibliothek
Kölleda



Radsportverein
Sömmerda



Tischtennis-
verein



Ringerverein



Kegelverein



Unsere Kooperationspartner

- Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Kölleda, dem Radsportverein Sömmerda, dem Tischtennis-, Ringer- und Kegelverein.
- Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei (Kontaktbereichsbeamter), dem Haus Schwanenteich und ALIBABA.
- Enge Zusammenarbeit mit Physio-, Ergo- und Logopädie, dem Jugendamt sowie der Erziehungsberatungsstelle des Landkreises Sömmerda.



Freiwillige
Feuerwehr



Kontaktbereichs-
beamter der Polizei



Haus
Schwanenteich



ALIBABA



Therapie-
einrichtungen

Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie in der Stadt

ELTERNARBEIT



- Eine vertrauensvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist uns sehr wichtig.



- Jede Klasse wird durch einen gewählten Elternsprecher vertreten. Diese treffen sich alle vier bis sechs Wochen gemeinsam mit der Schulleitung.



- Individuelle Elterngespräche werden zum Halbjahr und zum Schuljahresende geführt.



- Thematische Elternabende begleiten jede Klassenstufe:
 - Klasse 1: Start ins Schulleben
 - Klasse 2: Inhaltliche Gestaltung des Schuljahres
 - Klasse 3: Noten und Kompetenztests
 - Klasse 4: Übergang an weiterführende Schulen



- Der Schulförderverein Wippertus Kids e.V. unterstützt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule maßgeblich.

